



BERN

Infos TCS Sektion Bern



Spatenstich für das neue Mobilitätszentrum in Thun-Allmendingen

Hier finden Sie uns

Sektion Bern

Thunstrasse 61, 3000 Bern 6
Tel. 031 356 34 56, Fax 031 356 34 60
sektionbe@tcs.ch, tcsbe.ch
Mo-Fr 8.30-12.00 | 13.00-17.00 h

Kontaktstelle Bern

Thunstrasse 61
3000 Bern 6
Mo-Fr 8.30-12.00 | 13.00-17.00 h

Kontaktstelle Ittigen

Ey 15
3063 Ittigen
Mo-Fr 7.30-11.30 | 12.45-16.15 h

Kontaktstelle Thun-Allmendingen

Zelglistrasse 8
3608 Thun-Allmendingen
Mo-Fr 8.30-12.00 | 13.00-17.00 h

Kontaktstelle Langenthal

c/o Reisezentrum Aare Seeland mobil
Marktgasse 13, 4901 Langenthal
Mo-Fr 8.00-12.00 | 13.30-17.30 h

VSZ Stockental (TCS Training & Events)

Tel. 058 827 15 00
stockental@tcs.ch

TCS Occasionstest für mehr Sicherheit



Der 90-minütige Occasionstest mit modernsten Prüfgeräten und einer Probefahrt gibt Klarheit über den wahren Zustand Ihres Autos. Der Test ist besonders Käuferinnen und Käufern zu empfehlen, die ein Occasionsauto kaufen, aber auch bei Handänderungen unter Freunden oder in der Familie. Zudem macht der Test dann Sinn, wenn eine grössere Reparatur ansteht. Läuft die Garantie des Autos demnächst aus,

ist der TCS Garantieablaufstest die richtige Wahl.

Anmeldungen: tcsbe.ch oder den QRCode scannen.

TCS Occasionstest



Hier anmelden

TCS Garantieablaufstest



Hier anmelden

Caravan Gas Kontrolle mit Grill-Plausch

Am Samstag, 22. Juni 2024 organisiert das Berner TCS Team in Ittigen einen zusätzlichen Gasday – begleitet von einem kleinen Grill-Plausch. Mitglieder des Camping Clubs Bern profitieren von einem Rabatt von CHF 10 auf den Mitgliederpreis. Geben Sie bei Ihrer Buchung unbedingt an, dass Sie Mitglied des Camping Club Berns sind und bringen Sie den Mitgliederausweis mit zu Ihrem Termin.



TCS-Fahrzeugprüfungen im Kanton Bern

Technisches Zentrum TCS Ittigen

Montag bis Freitagmittag

Technisches Zentrum TCS Thun-Allmendingen

Montag bis Freitagmittag

Technisches Zentrum TCS Biel

Montag bis Freitag (Anmeldung TZ Biel, 032 341 41 76)

Prüfbahn Langenthal (nur PW)

Nächste Prüftage: 18. Juni / 5. Juli / 26. Juli / 9. August 2024

Prüfbahn Langnau i.E.

Nächste Prüftage: 5. Juni / 7. Juni / 25. Juni / 17. Juli 2024

SENIOREN-FAHRKURSE



Hier anmelden

Ein Praxis- und ein Theorieteil bringen Sie auf den aktuellen Stand im Strassenverkehr. Kurs-Highlight: eine begleitete Fahrt (45 Min.) im eigenen Auto inkl. anschließendem Feedback des Instructors. Dieses Feedback ist vertraulich und wirkt sich nicht auf die Fahrberechtigung aus.

Nächste Kurse 2024

Ittigen	DO, 20.06., VM / NM
Thun-Allmendingen	DO, 27.06., VM / NM
Langenthal	MI, 26.06., VM / NM
Kirchberg	DI, 02.07., VM / NM
Langnau	MI, 09.10., NM
Interlaken	MO, 21.10., VM / NM
Lyss	DI, 11.06., NM DO, 29.08., VM / NM

Kurszeiten

Vormittag (VM): 8.15–12.00 h oder
Nachmittag (NM): 13.15–17.00 Uhr

E-BIKE-KURSE



Samstag, 1. Juni 2024 oder
Samstag, 13. Juli 2024,
jeweils 8.15 Uhr oder 13.15 Uhr
Ort TCS TZ Ittigen

KINDER-VELOKURSE



Samstag, 29. Juni 2024 oder
Samstag, 20. Juli 2024, jeweils 13 Uhr
Ort TCS TZ Thun-Allmendingen

Samstag, 6. Juli 2024 oder
Samstag, 27. Juli 2024, jeweils 13 Uhr
Ort TCS TZ Ittigen

FAHRFITNESS-CHECK



Für Junge und Junggebliebene bis 60 Jahre

Freitag, 28. Juni 2024,
8.15 Uhr oder 13.15 Uhr
Ort TCS TZ Ittigen

NOTHILFEKURSE



FR/SA, 21/22. Juni 2024, FR ab 17.30,
SA ganzer Tag
Ort TCS TZ Ittigen



Hier anmelden



Das komplette Kursangebot finden Sie unter tcsbe.ch/kurse

AGENDA 2024 – TCS SEKTION BERN

JUNI

Old Wheels Biel/Bienne

Bereit für eine Zeitreise? Das Old Wheels Biel/Bienne ist zurück! Über 1000 Autos, Motorräder, Traktoren und Fahrräder aus vergangenen Epochen warten darauf, entdeckt zu werden. Sichern auch Sie sich als TCS Mitglied am Old Wheels einen Parkplatz für Ihren Oldtimer – mit 20% Rabatt! Bestellen und profitieren Sie bis am Mittwoch, 12. Juni 2024. Ob mit oder ohne Oldtimer, alle sind bei der Tissot Arena in Biel willkommen!

Weitere Infos unter tcsbe.ch



SEPTEMBER

15.–19. September 2024: Ferien am Berg in Österreich-Kärnten mit dem TCS

Was für die Schweizer das Tessin ist, ist für die Österreicher Kärnten. In der Sonnenstube Österreichs ist aber nicht nur das Klima milder: liebliche Seen, majestätische Berge und kulturelle Städte

machen den Reiz dieses südlichsten Bundeslandes aus. Eingebettet in das Dreiländereck Österreich, Italien und Slowenien ist Kärnten geprägt von einer südlich-heiteren Atmosphäre.

Weitere Infos unter tcsbe.ch



OKTOBER

Save the date: 24. Oktober 2024

TCS Mobilitätsforum Mittelland

Die TCS Region Bern-Mittelland lädt ihre Mitglieder am 24. Oktober 2024 zum ersten Mobilitätsforum ein. Ziel der Veranstaltung ist ein Wissensaustausch über die sich stark verändernde Mobilität in der Region Bern unter dem Titel «Mobilität in Bern – Zukunft oder Sackgasse?».

Der Anlass bietet spannende Referate aus Politik, Gesellschaft und Wissenschaft. Das anschliessende Apéro lädt zum gegenseitigen Austausch ein. Das Mobilitätsforum ist für Mitglieder kostenlos (Normalpreis CHF 50).

Details zum Anlass:

Datum: Donnerstag, 24. Oktober 2024, Beginn um 17 Uhr

Ort: Gurtenpavillon auf dem Gurten
(Die Fahrt mit der Bahn ist inklusive)

Weitere Infos unter tcsbe.ch



TCS Mobilitätsforum Mittelland

Mitgliederevent - Save the Date:
24. Oktober 2024, 17:00 Uhr
Gurten Pavillon



Mobilität in Bern -
Zukunft oder
Sackgasse?

Eine Veranstaltung der TCS Region Bern-Mittelland

TCS CAMPING CLUB BERN

Die nächsten Anlässe sind:

- 1. Juni 2024, Tagesausflug
- 30. August bis 1. September 2024, Spätsommerrallye
- 7. bis 14. September 2024, Clubwoche in Gohren

Detailausschreibungen und Anmeldeinformationen unter tcs-ccb.ch



Huttwil Parkplatzbewirtschaftung – Schluss mit Gratis-Parkplätzen



Ab 1. Juli wird das Parkieren in Huttwil kostenpflichtig. Auf dem Bild der Parkplatz Ribimatte, der von besonders vielen als Gratisabstellplatz «missbraucht» wurde.

(Bild: M. Fuhrmann)

Während das Parkieren heute an den meisten Orten kostet, gibt es in Huttwil noch Gratisparkplätze. Doch damit ist bald Schluss – ab 1. Juli werden abgesehen von der Blauen Zone auch diese bewirtschaftet.

Das hat die Gemeindeversammlung im letzten Dezember letztlich klarer als im Vorfeld erwartet, beschlossen. Das dazu erarbeitete Reglement über die Bewirtschaftung der Parkplätze der Einwohnergemeinde Huttwil sieht dabei verschiedene Zonen vor. Parkplätze wie beispielsweise bei der Ribimatte, im Oberdorf, beim Friedhof oder dem Schwimmbad sollen künftig kostenpflichtig werden. Auf diesen Parkplätzen wird eine Gebühr von einem Franken für die erste Stunde und 50 Rappen für jede weitere erhoben. Der Bezahlvorgang erfolgt per Twint oder in bar, jeweils mit Hinterlegung der Autonummer. Die Kostenpflicht gilt während 24 Stunden an sieben Tagen die Woche. Daneben ist die Abgabe von Tagesbewilligungen (bis zu 7 Tage) sowie von Monats- und Jahreskarten vorgesehen, wobei Mitarbeitende und Angestellte von in Huttwil ansässigen Betrieben einen

Rabatt auf die Jahresbewilligung erhalten.

Gegen Dauerparkierer

Vorab geht es dem Gemeinderat darum, die Gratis-Dauerparkierer zu stoppen, werden doch die öffentlichen Parkplätze mehr und mehr als Dauerparkplätze benutzt. Das bestätigt auch Gemeinderat und TCS-Vorstandsmitglied Manfred Eymann: «Die Dauerparkiererei ist wirklich ein Problem. Jene, die ihren Wagen auf öffentlichem Grund abstellen, um sich so einen Parkplatz zu sparen, sollen mit der Gebühr wenigstens die von ihnen verursachten Kosten decken». Bei der Ausarbeitung des Parkplatzreglements sei es denn auch primär um eine kostengerechte Umsetzung des Verursacherprinzips gegangen, und nicht darum, wie von vielen kolportiert, möglichst viel Geld einzunehmen, erläutert Manfred Eymann.

Gratis-Parkplätze als Marketing-Faktor?

Gerade in Huttwil mit seinen vielen Themenmärkten könnte der Hinweis «Parkplätze sind genügend vorhanden» in der heutigen Zeit ein Standort-Vorteil darstellen. Das tue es aber nicht, glaubt Manfred Eymann. Im Gegenteil: Parkgebühren zu bezahlen, wäre für die meisten Besucherinnen und Besucher kein Problem, denn Parkieren koste heutzutage schliesslich überall – viele störten sich dagegen aber am (freiwilligen) Fünfliber für den Button zur Deckung der Marktkosten, wie er beispielsweise für den beliebten Käsemarkt jeweils im Oktober verkauft wird.

Blaue Zone bleibt unverändert

Viel wichtiger für ihn sei, so Manfred Eymann weiter, «dass das Parkieren in der blauen Zone im Zentrum um den Bahnhof nach wie vor gratis bleibt». Es sei ein Muss, dass den Kundinnen und Kunden nach wie vor kostenlose Parkplätze in unmittelbarer Nähe zu den Geschäften zur Verfügung stehen würden.

Parkplätze Badwald: Gegen Dauerparkierer

«Gegen Dauerparkierer» heisst es auch in Zusammenhang mit den Ausstell- und Parkplätzen entlang der Zürich-Bern-

Strasse im Badwald zwischen Herzogenbuchsee und Bützberg. Geschehen soll dies mit Hilfe einer zeitlichen Parkbeschränkung der beiden Plätze. Künftig dürfen Fahrzeuge dort nur noch maximal während 15 Stunden abgestellt

werden. Gemäss der Publikation der Massnahme im Anzeiger will das Tiefbauamt mit der Verfügung die Dauerparkierung von Anhängern u.ä. verhindern, wie sie heute oft vorkomme.

Pilotprojekt für die Dalmazibrücke ist nicht realisierbar

Wie die Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün der Stadt Bern mitteilt, wird das Pilotvorhaben zur Möblierung auf der Dalmazibrücke nicht weiterverfolgt. Bereits Ende September 2023 entschied sich die Stadt Bern, das Projekt zu sistieren, um eine Neubeurteilung der Lage vorzunehmen. Die Stadt

kommt nun zum Schluss, dass aufgrund der Einsprachen der Pilotversuch nicht rechtzeitig durchgeführt werden kann, ohne die für 2026 geplante dringend nötige Sanierung der Dalmazibrücke zu verzögern. Aus diesem Grund wird das Projekt zurückgezogen. An der Idee einer Verbreiterung des Trottoirs wird

indes festgehalten, da die Dalmazibrücke insbesondere in den Sommermonaten stark von Fussgängerinnen und Fussgängern frequentiert wird. Die Verbreiterung des Trottoirs wird im Rahmen der Planung zur Brückensanierung geprüft. Das durchgängige Kreuzen von Fahrzeugen soll möglich bleiben.

Mitwirkung zum regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) 2025 / Agglomerationsprogramm 5. Generation

Das regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) stellt die verkehrliche Funktion von Strassen dar und verortet diese räumlich. Die Strecken des Netzes kanalisieren den Verkehr und dienen der übergeordneten Verkehrslenkung. Ziel ist es, die Erreichbarkeit der Gemeinden und weiterer wichtiger Punkte sowie deren Verbin-

dung untereinander und zu den Anschlüssen des Nationalstrassennetzes sicherzustellen. Um sowohl die Stadt als auch die umliegenden Gemeinden zu entlasten, muss der Durchgangsverkehr auf die Nationalstrassen gebracht werden. Diese Entflechtung wird nur mit funktionalen Verkehrsflüssen erreicht. Aufgrund des

erwarteten weiterhin zunehmenden Verkehrsaufkommens sind deshalb aus Sicht des TCS Entflechtungen der Verkehrsknotenpunkte unabdingbar. Deshalb hat die TCS Region Bern-Mittelland im Rahmen des öffentlichen Mitwirkungsverfahrens Stellung zum regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) genommen.

Der Landesteil Bern-Seeland stellt sich vor

Die rund 14 000 Mitglieder der Regionen Lyss, Aarberg und Ins gehören zum TCS Landesteil Bern-Seeland. Die Agglomera-

tion Biel gehört nicht dazu, sondern bildet eine eigene Sektion (TCS Sektion Biel/Bienne-Seeland).

Alle Kontaktdaten finden Sie unter tcsbe.ch

Die Vorstandsmitglieder:



Hansjörg Schmid
Präsident / Kassier



Andrea Birkhofer
Vizepräsidentin



Marc Bercovitz
Beisitzer /
Rechtskonsulent



Thomas Huber
Beisitzer /
Reisen & Events



Marc Lauper
Beisitzer



Der TCS an der BEA

Inmitten der BEActive-Zone (im Freigelände der BEA) präsentierte sich der TCS mit seinem Stand. Bereits am ersten Wochenende wurde klar: am Stand des TCS ist ganz schön was los. Auf den ersten Blick stach insbesondere der VW Bus – ganz in TCS-gelb gekleidet – ins Auge. Kein Wunder also, war der Stand der TCS Sektion Bern während der gesamten BEA-Messedauer Besuchermagnet für Klein und Gross. Im

Zentrum des Messeauftritts stand aber zweifelsohne der Dialog mit den Mitgliedern des TCS. In diesem Sinne bedankt sich die TCS Sektion Bern bei allen Besuchenden herzlich für die zahlreichen Besuche und die interessanten Gespräche.

Gut vorbereitet durch die (Ferien)Reisezeit

Für Reisen in die Ferien, empfiehlt der Berner TCS seinen Mitgliedern eine vorausschauende Vorbereitung. Eine umfassende Beratung, damit alle sorglos und sicher ihr (Ferien)Ziel erreichen, ist für Ilknur Alan deshalb selbstverständlich.

«Vor und während den Sommermonaten erreichen uns Hunderte von Anfragen rund ums Reisen», so Ilknur Alan, Mitarbeitende der Kontaktstellen in Bern und Ittigen. «Grundsätzlich empfehlen wir allen, die ins Ausland verreisen, den ETI-Schutzbrief. Er ist der ideale Begleiter für alle Reisen – unabhängig davon, wie gereist wird», so die erfahrene TCS-Mitarbeiterin.

«Viele sind vor der Abreise verunsichert: Welche gesetzlichen Vorgaben gelten auf dem Weg ins Feriendomizil? Ist der CH-Kleber am Fahrzeug Pflicht? In welchen Ländern sind Pannendreiecke,



Ilknur Alan während einer Beratung in der Kontaktstelle in Ittigen. Die Kontaktstellen der TCS Sektion Bern bieten alles für die optimale Reisevorbereitung.



Beachten Sie vor Ihrer Abreise

Benötigen Sie vor Ihrer Abreise Reiseinformationen, einen ETI-Schutzbrief oder eine Strassenkarte Ihres Reiseziels? Bei der TCS Sektion Bern erhalten Sie rasch und unkompliziert nahezu alle Artikel und Informationen rund ums Reisen – inkl. Beratung.

Dienstleistungen & Mobilitätsartikel

- Reiseschutzversicherung ETI Schutzbrief
- Autobahnvignetten für Österreich (Picklerl), Slowenien, Tschechien oder die Schweiz
- Feinstaubplaketten für Deutschland
- Feinstaubplaketten für Frankreich
- Telepass für Italien, Frankreich, Portugal und Spanien
- Télépéage für Frankreich
- ViaCard für Italien
- Internationale Führerscheine
- Sicherheitsartikel (Autoapotheken, Pannendreiecke, Sicherheitswesten)
- Warntafeln für Fahrzeuge mit Überstand (beispielsweise bei einem Fahrradträger)
- Strassenkarten, Campingführer
- Touristische Informationen
- U.v.m.

tcsbe.ch – 031 356 34 56

Autoapotheken und Sicherheitswesten ein Muss? Für welche Länder sind der internationale Führerausweis oder Umweltsplaketten nötig? Dies sind typische Fragen, zu denen wir unsere Mitglieder täglich beraten», so Alan weiter und ergänzt: «Dass das Mitglied sorglos und gut geschützt verreisen

kann, ist unser oberstes Ziel». Nebst dem ETI Schutzbrief und diversen Mautprodukten, wie beispielsweise dem Telepass, sind auch Warntafeln für den Veloanhänger, Strassenkarten, Umweltsplaketten für Deutschland oder Frankreich oder der internationale Führerschein beim TCS erhältlich.

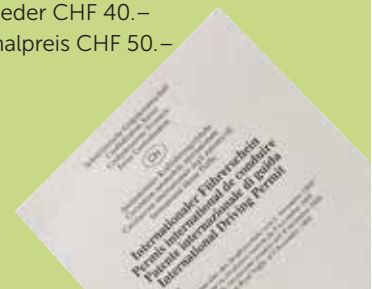
Internationaler Führerschein für die Auslandsreise

Wer im Ausland ein Fahrzeug fährt, benötigt – je nach Destination – einen internationalen Führerschein. Der internationale Führerschein ist die «Übersetzung» eines nationalen Führerscheins. Er ist deshalb nur zusammen mit dem nationalen Führerschein gültig. Für alle im Kanton Bern ausgestellten nationalen Führerscheine stellt die TCS Sektion Bern internationale Führerscheine aus. Dazu ist das Original des nationalen Führerscheins (im Kreditkartenformat) sowie ein Passfoto nötig. Der internationale Führerschein ist direkt vor Ort in den

Kontaktstellen der Sektion erhältlich. Auf Wunsch und gegen Vorauszahlung wird Ihnen dieser auch per Post zugestellt. Der internationale Führerschein ist drei Jahre gültig, jedoch nicht über die Gültigkeitsdauer des nationalen Führerscheins hinaus.

Kosten

Mitglieder CHF 40.–
Normalpreis CHF 50.–



Eine erste Visualisierung des neuen Mobilitätszentrums.



(© anneler hungerbühler ag)

Neues TCS Mobilitätszentrum in Thun-Allmendingen

Die TCS Sektion Bern baut ihr technisches Zentrum in Thun-Allmendingen zu einem innovativen Mobilitätszentrum um. Mit einem Spatenstich eröffnen die Verantwortlichen symbolisch den Baubeginn.



Die Verantwortlichen beim Spatenstich: Christoph Erb, Präsident der TCS Sektion Bern, Hans-Peter Zürcher, Präsident TCS Region Berner Oberland, Marc Bros de Puechredon, Geschäftsführer TCS Sektion Bern sowie Peter Anneler, Architekt von anneler hungerbühler ag (v.l.n.r.).

Bis Ende Jahr baut der Berner TCS das im Jahr 1980 entstandene technische Zentrum an der Ecke der Zelgli-Tempelstrasse in Thun-Allmendingen in ein Vorzeige-Mobilitätszentrum – verbunden mit einer Waschanlage – um. Die Freude über den Baustart ist bei den Beteiligten des technischen Zentrums des TCS im Berner Oberland immens – die Motivation ebenso.

Ein Projekt für alle

Rund 143 000 Menschen sind Mitglied beim Berner TCS – ein Viertel davon sind aus dem Berner Oberland. Entsprechend gross ist die Nachfrage nach Angeboten und Dienstleistungen rund um die Mobilität. «Mit dem neuen Mobilitätszentrum reagieren wir gezielt auf die

heutigen Bedürfnisse unserer Mitglieder», so Geschäftsführer Marc Bros de Puechredon. Mit der Projektidee für das neue Mobilitätszentrum wurde klar, dass das bestehende Angebot für Personenwagen und Motorräder auch für Camper, Wohnwagen, Lieferwagen und Anhänger bis 3.5 Tonnen für im Kanton Bern immatrikulierte Fahrzeuge erweitert werden soll. Dazu sind nebst Aufladestationen für Elektrofahrzeuge auch Reinigungs- und Aufpumpstationen für alle, die mit dem Fahrrad unterwegs sind, geplant. Der Standort für die

Patrouille des TCS im Berner Oberland bleibt bestehen.

Nachhaltiges und energieeffizientes Bauen

Das neue Gebäude in Thun-Allmendingen wird aus Holz gebaut. Die seit 2013 bestehende Grundwasser-Wärmepumpe wird dank der verbesserten Dämmung der Gebäudehülle weiter ihren Dienst versehen und mit Solarzellen auf allen Dachflächen ergänzt. Damit erfüllt der TCS die Anforderungen an eine umweltbewusste Gebäudetechnik.

TCS Waschanlage für alle Verkehrsträger

Nach der Fertigstellung des Prüfzentrums im Herbst 2024 wird der neue Waschpark für Velos, Motorräder, Camper, Wohnmobile, Autos und Anhänger mit zwei Portalwaschanlagen sowie Lanzenwaschsystemen und Staubsaugerplätzen realisiert – eine weitere Bereicherung des Angebots für die TCS-Mitglieder.



Die Freude über den Baustart ist bei allen Beteiligten gross.



TCS SEKTION BERN

touring Impressum

Offizielle Clubzeitung für Mitglieder der TCS Sektion Bern

Auflage 110 000 Exemplare | **Erscheinen** 6 x jährlich

Redaktion Stefanie Langenstein (sla) stefanie.langenstein@tcs.ch

Mitwirkende Redaktoren Stefanie Langenstein (sla), Marc Hammel (mmh), Eduard Müller (em), Thomas Huber (th), Martin Hofer (mh), Marc Lauper (ml)

Art Director Alban Seeger (TCS) | **Layout** Sara Bönzli (TCS)

Inserate TCS Sektion Bern, Stefanie Langenstein, Postfach, Thunstrasse 61, 3000 Bern 6, Telefon 031 356 34 54, stefanie.langenstein@tcs.ch

Herstellung Swissprinters AG
Brühlstrasse 5, 4800 Zofingen, Tel. 058 787 30 00

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.
Zur einfacheren Verständlichkeit wird die männliche Form verwendet, was selbstverständlich alle Geschlechter einbezieht.